

Sehr geehrter Herr Frahnw,

Fund 2017:

Stechmücke des Artenkomplexes **Culex pipiens** (Gemeine Hausmücke) und **drei der Art Aedes vexans** eingeschickt.

Die Entwicklungsstadien von **Culex pipiens** sind in allen natürlichen und künstlichen Wasseransammlungen, besonders häufig in Regentonnen, zu finden. Ihre Anpassung sorgt dafür, dass sie überall zahlreich vorkommen. Wenn Sie z.B. Ihre Regentonnen oder ähnliche Gefäße im Garten im Sommer abdecken, können Sie dadurch die Weibchen an der Eiablage hindern, die Population reduzieren und damit ggf. den Zuflug in Ihre Wohnräume vermindern. Die meisten Gartenbesitzer "züchten" sich die kleinen Plagegeister selbst, denn der Weg von der Tonne in den Wohnbereich ist oft kurz.

Aedes vexans gehört zu den sogenannten Überflutungsarten, d. h. sie entwickelt sich im Überflutungsbereich von Seen, Bächen und Flüssen. Die schwankenden Wasserstände bieten den Entwicklungsstadien optimale Bedingungen, sodass die Tiere sich dort oft massenhaft entwickeln und zur Plage werden können.

Mit freundlichen Grüßen, auch von Dr. Doreen Walther (verantwortliche Wissenschaftlerin - Mückenatlas),

i. A. Jutta Falland

Jutta Falland

AG Biodiversität aquatischer und semiaquatischer Landschaftselemente

Programmbereich 2 „Landnutzung und Governance“

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V.

Eberswalder Str. 84m

15374 Müncheberg

Germany

Telefon: +49 (0)33432 82-398

E-Mail: jutta.falland@zalf.de